

7. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

e) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen insgesamt ¹⁾	Ausgaben						Ausgaben vermindert um Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe ²⁾	Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen	Darlehen und Zuschüsse für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Unterstützung und Berufsförderung für Heimkehrer ³⁾	Verwaltungskostenpauschale	
Bundesgebiet ohne Berlin								
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	9,0	60,7	47,1	2,1	7,0	0,7	3,7	51,7
1961 (1. 1. bis 31. 12.)	9,9	50,4	40,2	1,7	4,6	0,6	3,2	40,5
1962 (1. 1. bis 31. 12.)	10,2	35,0	29,3	0,8	2,2	0,4	2,2	24,8
davon (1962):								
Schleswig-Holstein	3,0	3,2	2,9	0,1	0,3	—	—	0,2
Hamburg	0,1	1,2	0,9	—	0,3	—	—	1,2
Niedersachsen	2,2	8,4	7,3	0,1	0,9	0,1	—	6,2
Bremen	—	1,3	1,3	—	—	—	—	1,3
Nordrhein-Westfalen	0,4	4,4	4,1	0,2	—	0,1	—	4,0
Hessen	0,4	1,3	1,2	0,1	—	0,1	—	0,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	0,1	1,6	1,5	—	—	—	—	1,5
Baden-Württemberg	0,1	0,5	0,4	—	—	0,1	—	0,4
Bayern	3,8	10,8	9,8	0,2	0,8	0,1	—	7,0
Saarland ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstelle der Bundesanstalt	—	2,2	—	—	—	—	2,2	2,2
Berlin (West)								
1962	1,4	11,6	5,3	0,7	5,4	0,1	—	10,2

¹⁾ Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger sowie Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. — ²⁾ Einschl. Kindergeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie der sonstigen Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) vom 1. April bis 31. Dezember 1960 12,9 Mill. DM, im Rj. 1961 10,9 Mill. DM und im Rj. 1962 6,7 Mill. DM. — ³⁾ Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe (Arbeitslosengeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen), Förderung der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) vom 1. April bis 31. Dezember 1960, 1961 und 1962 jeweils 0,1 Mill. DM. — ⁴⁾ Sind in den Zahlenangaben für den 1962 neu gebildeten Landesarbeitsamtsbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12.	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Versorgungsberechtigte ¹⁾												
1959	158,8	107,0	456,1	49,4	835,0	307,0	220,6	486,3	627,9	—	3 248,1 ²⁾	168,1
1960	150,2	102,7	429,9	48,7	796,1	292,6	208,5	464,0	600,0	—	3 092,7 ²⁾	160,4
1961	139,8	97,6	406,4	47,6	751,9	280,0	201,6	445,3	572,6	55,1	2 997,9	150,9
1962	131,0	92,8	385,2	46,4	714,7	266,6	191,9	428,4	545,2	52,9	2 855,1	142,5
davon (1962):												
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von												
30 %	17,3	16,2	62,3	8,0	132,9	45,9	34,2	79,6	110,6	9,4	516,4	16,9
40 %	7,2	5,3	25,3	3,1	48,3	20,0	15,8	32,1	44,9	3,8	205,8	8,5
50 %	9,5	9,4	32,5	4,4	68,5	25,1	17,2	43,0	49,1	4,0	262,7	9,7
60 %	2,6	2,0	9,9	1,2	20,9	8,0	6,2	14,0	17,5	2,6	84,9	3,9
70 %	5,9	5,0	17,4	2,1	35,2	12,0	7,9	20,2	23,7	1,7	131,1	4,9
80 %	2,5	2,0	8,2	0,8	16,7	6,6	4,8	11,5	13,7	1,9	68,7	2,9
90 %	0,4	0,4	1,3	0,2	3,3	1,7	0,9	2,4	3,0	0,2	13,8	0,8
100 %	2,3	2,4	8,0	0,8	18,8	6,2	5,0	10,6	10,8	1,3	66,2	2,3
Beschädigte insgesamt	47,7	42,7	164,9	20,6	344,6	125,5	92,0	213,4	273,3	24,9	1 349,6	49,9
Witwen und Witwer	58,8	37,9	157,5	18,9	283,1	103,6	69,5	155,2	194,2	18,9	1 097,6	74,1
Halbwaisen	12,0	7,2	27,4	4,1	49,8	17,4	11,3	27,3	29,5	3,4	189,4	11,0
Vollwaisen	0,8	0,4	1,6	0,2	3,0	1,0	0,7	1,6	1,7	0,2	11,2	0,7
Elternteile	7,4	3,7	20,9	1,9	24,6	12,0	11,2	19,9	30,3	4,0	135,9	5,8
Elternpaare ²⁾	4,3	0,9	12,9	0,7	9,6	7,1	7,2	11,0	16,2	1,5	71,4	1,0

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen und ohne Berechtigte nach dem Häftlinghilfegesetz und Soldatenversorgungsgesetz. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn